

RYGOL

## Lisenen-Feinputz LFP

Mineralischer Edelputz auf Kalk-Zement-Basis



<b>Norm / Auslobung</b>	CR CS II W <sub>C</sub> 2 nach DIN EN 998-1
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zum Verputzen von Lisenen und Laibungen im Innen- und Außenbereich auf mineralischen Unterputzen CS II, CS III und CS IV.</li></ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mineralisch</li><li>▪ Wasserabweisend und diffusionsoffen</li><li>▪ Hoher Kalkanteil, verzögert Algen- und Pilzbefall</li><li>▪ Verarbeitung mit Putzmaschine oder von Hand möglich</li></ul>
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für innen und außen</li><li>▪ Für Wand</li></ul>
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Weißkalkhydrat nach EN 459-1</li><li>▪ Zement nach EN 197-1</li><li>▪ Geeignete Zuschläge</li><li>▪ Eigenschaftsverbessernde Zusätze</li><li>▪ Mineralische Farbpigmente</li></ul>

## Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild B
Wasserbedarf	ca. 7 l/30 kg Gebinde
Körnung	0 - 0.8 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 21 l = ca. 10 m <sup>2</sup> bei 2 mm Putzdicke
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Farbe	Standardfarbe weiß, ca. 100 weitere Farben laut RYGOL-SAKRET Farbtonfächer möglich
Haltbarkeit	mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub> für P=50%	= 0.53 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub> für P=90%	= 0.58 W/(m*K) (Tabellenwert nach EN 1745)

### Untergrundvorbereitung

- Der Unterputz muss lotrecht und eben, erhärtet und einheitlich abgetrocknet sein, sowie tragfähig.
- Staub, Trennschichten und lose Teile sind zu entfernen.
- Gipsgebundene Unterputze (P IV) sind mit RYGOL Putzgrund GRW/GRF zu grundieren, Gipskartonplatten mit SAKRET Streich- und Haftgrund.
- Aufgeraute Unterputzflächen fördern wegen unterschiedlichem Saugverhalten die Fleckenbildung im Edelputz.
- Stark saugende Untergründe mit RYGOL Grundierung weiß GRW vorstreichen.

- Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 18550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:
  - Besonderer Exposition der Fassade
  - Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert 30)
  - Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
  - Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
  - Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm

**Verarbeitung**

- Die Mörtelzubereitung erfolgt von Hand mit Elektroquirl, mit Freifallmischer oder mit geeigneten Verputzmaschinen.
- Wird nicht maschinell aufgetragen, empfehlen wir, die Mörtelmenge in einem Arbeitsgang anzumischen, die für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht.
- Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb von 1 Stunde verarbeitet werden kann.
- RYGOL Lisenen-Feinputz LFP wird mit Glättkelle aufgebracht, auf 1 - 2 mm Stärke abgezogen und nach dem Ansteifen mit dem Schwamm verrieben.

**Nachbehandlung**

- Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nachzunässen.

**Lagerung**

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

**Entsorgung**

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

**Allgemeine Hinweise**

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

**Hinweise**

- Bei starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Lisenen-Feinputz LFP nicht verarbeitet werden.



- Aufgrund der mineralischen Bindemittel (Kalk und Zement) können bei der Verarbeitung von eingefärbten Edelputzen trotz aller Sorgfalt Farbunterschiede nicht immer ausgeschlossen werden. Bei farbigen Edelputzen muss deshalb grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen werden.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).
- Es ist nicht möglich vorherzusagen, ob und wann eine Fassade von Algen oder Pilzen befallen wird, da hier unzählige Faktoren eine Rolle spielen. Biozid eingestellte Anstrichsysteme können einen Befall verzögern.

**Sicherheitshinweise**

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Prüfzeugnis / Zulassung**

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe.

**Lieferform**

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
LFP weiß - 30 kg	ca. 3 kg/m <sup>2</sup> bei 2 mm Putzdicke	42 St./Palette	03094030	4027038209188

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM  
zum Download



aktuelles Sicher-  
heitsdatenblatt

**RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG**

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

Fax: +49 9499 9418-45

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>